

Arbeiten, wo andere Urlaub machen

Kronacher Berufsschüler absolvierten auf Zypern ein zweiwöchiges Praktikum. Unter anderem blickten sie dabei hinter die Kulissen zweier Fünf-Sterne-Hotels. Und sie lernten Land und Leute näher kennen.

Kronach – Ende des vergangenen Jahres haben 14 Schüler des Beruflichen Schulzentrums Kronach ein Praktikum in namenhaften Hotels der Hafenstadt Limassol auf Zypern absolviert. Begleitet wurden sie von vier Lehrern. Möglich machte das das Erasmus+ Projekt. Unter den Schülern waren fünf angehende Mechatroniker und Elektroniker für Betriebstechnik. Sie konzipierten vor Ort unter der Leitung von Kronacher Lehrern Lehrmittel für neun technische Berufsschulen und demonstrierten diese anhand einer praxisnahen Problemstellung.

Die anderen neun Schüler unternahmen ein zweiwöchiges Betriebspraktikum in der Gastronomie und der Konditorei, das von Fachoberlehrer Ralf Lindlein und Hotelmeisterin Ina Bätz koordiniert wurde. Für die Schüler begann das Praktikum mit einer kurzen Unternehmenspräsentation und einem Rundgang. Anschließend wurden sie eingekleidet, bevor man in den Arbeitsalltag startete. Die Schülerinnen aus der Hotellerie sammelten Berufserfahrungen in zwei namhaften Fünf-Sterne Hotels und erlebten somit den zyprischen Tourismus aus einer ganz anderen Perspektive.

Englischkenntnisse

Beispielsweise übernahmen sie Tätigkeiten im Barkeeping, waren im Housekeeping aktiv und bedienten Hotelgäste. Hier konnten sie auch ihre Englischkenntnisse verbessern. Vom zuständigen Hotelpersonal wurden die Kronacher für ihre selbstständige und couragierte Arbeit gelobt. Auch die Schülerinnen bewerteten das Praktikum als gelungen. Um das erlangte Wissen aus dem Praktikum mit dem eigenen theoretischen Kenntnisstand zu verknüpfen, arbeiteten die Schülerinnen Marketingkonzepte aus, die sie nach ihrer Rückkehr im Unterricht präsentierten.

Die Praktikanten in der Bäckerei und Konditorei eines der Hotels lernten zudem auch zahlreiche für sie neue Arbeitstechniken kennen. Denn neben der Herstellung von klassischen Torten, Kuchen und Desserts halt es auch, zyprischen Spezialitäten zu zaubern. Doch auch die zyprischen Bäcker profitierten von ihren Praktikanten. In der Bäckerei wurden unter fachlicher Anweisung der deutschen Auszubildenden „Seelenspitzen“ gebacken, die



Traumhaft schöne Ausblicke boten sich den Kronachern Azubis an der Küste Zyperns.

Fotos: Berufsschule Kronach



Die Delegation der Berufsschule in Zypern.



Kronacher Berufsschüler arbeiteten auch in der zyprischen Konditorei mit.

bei den Hotelangestellten sehr gut ankamen. Die angehenden Konditorinnen und Bäcker meisterten alle fachlichen Herausforderungen und konnten sich sowohl beruflich als auch persönlich weiterentwickeln.

Für ein Schulprojekt der Bundeszentrale für politische Bildung führten die Schüler zudem Interviews mit Zeitzeugen des Zypern-Konfliktes durch. Die Schüler recherchierten

Fakten, sammelten Erfahrungsberichte und Hintergrundinformationen zur Zweiteilung Zyperns und ließen die Erkenntnisse in einem Projektbeitrag einfließen.

In der Freizeit standen kulturelle Ausflüge auf dem Programm. Gemeinsam fuhrten Lehrer und Schüler in das verträumte Bergdorf Omodos, wanderten auf 1500 Metern Höhe im Trodos-Gebirge, besuchten die Aus-

grabungsstätte Kourion und natürlich ging es auch ans Meer. Auch kulinarisch kamen die Schülerinnen und Schüler voll auf ihre Kosten. Im Rahmen einer echten zyprischen Meze wurden nacheinander viele kleine Teller mit typisch zyprischen Köstlichkeiten serviert.

Abgerundet wurde der Erasmus+ Austausch durch zwei organisierte Fußballspiele. Am Ende wurde deut-

lich, dass internationale Projektformate Schülern nicht nur Spaß bereiten, sondern auch ihre Lebens- und Arbeitseinstellungen maßgeblich positiv beeinflussen.

Dies brachten die Kronacher Azubis auch schon in einem Radiointerview zum Ausdruck, wo sie sich nach eigenen Angaben als große Fans solcher internationaler Bildungsprogramme outeten. *red*

Kinder freuen sich auf ihre Kommunion

Haig – Die Erstkommunionvorbereitung läuft in vielen Pfarrgemeinden bereits seit einiger Zeit. Auch in den Pfarrgemeinden des unteren Haßlachtals wurden schon einige Gruppenstunden, Weggottesdienste und Elternabende durchgeführt, die zur Vorbereitung auf das große Fest der Erstkommunion gehören. In den letzten Wochen stellten sich nun die Kommunionkinder den Pfarrgemeinden in den Sonntagsgottesdiensten vor. In Stockheim und Haig fanden dabei die beiden zentralen Vorstellungsgottesdienste der Kinder statt, die am 19. April in Glosberg bzw. am 17. Mai in Stockheim zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Die Erstkommunion im unteren Haßlachtal steht heuer unter dem Motto: „Der Regenbogen – Zeichen der Liebe Gottes“.

In Haig wurde der Gottesdienst in der St. Anna-Kirche, den Pater Waldemar Brysch und Diakon Konrad Funk leiteten, vom Chor Spirit Voices musikalisch umrahmt. 15 Kinder aus Burggrub, Haig, Gundelsdorf, Glosberg und Reitsch zogen zusammen in die Kirche ein, wirkten im Gottesdienst an verschiedenen Stellen mit und konnten sich dann persönlich vorstellen und den Gottesdienstbesuchern mitteilen, was sie mit dem Regenbogen verbinden.

Ihre Portraitfotos, die auf Holzplatten aufgeklebt sind, wurden anschließend an die große Mottotafel gehängt, wodurch ein Gesamtbild entstand. Auch in Stockheim, wo der Gottesdienst von Pfarrer Hans-Michael Dinkel geleitet und auch hier von Diakon Konrad Funk vorbereitet wurde, konnten die Erstkommunionkinder einen gelungenen Vorstellungsgottesdienst mitgestalten. Hierbei konnten sich elf Kinder aus Neukerth, Haßlach, Stockheim und Wolfersdorf persönlich der Gemeinde präsentieren und ihre Fotos an die dortige Mottotafel anbringen. *zie*

Englischkurse in Küps

Küps – Die Volkshochschule Kronach bietet mit Doris Schmidt die Kurse „Englisch 3.2 – B2“, „Englisch Refresher – A2“ und „Englisch Refresher – A1“ an. Die Kurse finden jeweils in der Grund- und Mittelschule Küps statt. Der Kurs „KU 219 Englisch 3.2 – B2“ beginnt am Montag, 2. März, umfasst 15 Abende und findet jeweils von 19 bis 20.30 Uhr statt. Der Kurs „KU 220 Englisch Refresher – A2“ beginnt am Mittwoch, 4. März, umfasst 15 Abende und findet jeweils von 17.30 bis 19 Uhr statt. Dem schließt sich der Kurs „KU 221 Englisch Refresher – A1“, beginnend am Mittwoch, 4. März, umfassend 15 Abende von 19 bis 20.30 Uhr an.

Anmeldungen sind unter Telefon 092 61/60600 oder online unter www.vhs-kronach.de möglich. *vhs*

IN STILLEM GEDENKEN



Der Herr ist meine Stärke und mein Schild;
auf ihn hofft mein Herz.
Psalm 28 Vers 7

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Johanna Dewitz

* 14. 9. 1931 geb. Müller † 5. 2. 2020

Es trauern um sie:
Christine und Eckhard Matthe
Matthias und Sabine Dewitz
Carolin, Lisa-Maria und Christoph
Anne-Maria mit Erik, Marie-Luise,
Emilia und Clara

Unterrodach, den 14. Februar 2020

Der Trauergottesdienst findet am Montag, den 17. Februar 2020 um 14.00 Uhr in Unterrodach statt, anschließend Urnenbeisetzung.

Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Klaus Möckel

Von 04.07.2011 war er in unserem Unternehmen als Maschinenschlosser in der Abteilung Schneckenfertigung tätig.

Leider konnte er seinen Beruf krankheitsbedingt ab 2017 nicht mehr ausüben.

Herr Möckel hat sich während seiner Zugehörigkeit zu unserem Unternehmen durch seine Pflichttreue und stete Hilfsbereitschaft unsere Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Kronach, den 14. Februar 2020

Geschäftsleitung und Belegschaft der
Hans Weber Maschinenfabrik GmbH

